



Frankreich 2019. 87 Min. Regie: Julien Abraham. D: Frédéric Chau, Medi Sadoun, Julie de Bona, Steve Tran, Bing Yin, Mylène Jambon, Clémentine Célerié, Li Heliang u.a.

Der junge Fotograf François hat zu seinen asiatischen Wurzeln nicht das beste Verhältnis. 10 Jahre ist es her, dass er nach einem Streit mit seinem Vater den chinesischen Teil von Paris hinter sich gelassen hat. Als seine Freundin schwanger wird, beschließt François, erneut Kontakt zu seiner Familie aufzunehmen. Zusammen mit seinem besten Freund Bruno als moralische Unterstützung wagt er sich ins Chinatown von Paris, doch der Neubeginn ist schwieriger als erwartet – nicht zuletzt weil Bruno kein Fettnäpfchen auslässt... Seine Rolle in „**Monsieur Claude und seine Töchter**“ machte **Frédéric Chau** zum Star, nun beweist er sich als Drehbuchautor einer Komödie, inspiriert von seinem eigenen Leben – kurzweilige Unterhaltung mit Mut zur Dramatik.



Red Joan. Großbritannien 2019. 102 Min. Regie: Trevor Nunn. Darsteller: Judi Dench, Sophie Cookson, Tom Hughes, Ben Miles, Teresa Srbova, Freddie Gamminara u.a.

Großbritannien im Jahr 2000: Die 87-jährige Engländerin Joan Stanley lebt in ihrem Vorort-Häuschen ein unauffälliges Rentnerdasein – bis der MI5 vor der Tür steht und die alte Dame festnimmt, weil sie Geheimnisse an die Russen verraten haben soll. 1938 studiert die junge Joan in Cambridge Physik und verliebt sich in den ebenso attraktiven wie manipulativen Kommunisten Leo Galich. Wenige Jahre später arbeitet sie für ein geheimes Nuklear-Forschungsprojekt. Als die Welt im Kräftemessen zwischen Ost und West kurz vor der gegenseitigen Zerstörung steht, muß Joan eine Entscheidung treffen... **Trevor Nunn** inszeniert ein intelligentes Spionagedrama inspiriert von der wahren Geschichte der englischen KGB-Agentin Melita Norwood, großartig gespielt von **Judi Dench!**



Le grand bain. Frankreich 2018. 122 Min. R,B: Gilles Lellouche. B: Ahmed Hamidi, Julien Lambroschini. D: Mathieu Amalric, Guillaume Canet, Benoît Poelvoorde, Jean-Hugues Anglade.

Eine Gruppe Männer im besten Alter und jeder davon mitten in einer handfesten Lebenskrise: Was liegt da näher, als kurzerhand das erste männliche Synchronschwimmteam ihrer lokalen Badeanstalt zu gründen? Mit Badehose und Schwimmhaube wollen sie es mit der eigenen Midlife-Crisis und der internationalen Konkurrenz im Wasserballt aufnehmen – der Skepsis und dem Spott ihrer Mitmenschen zum Trotz. Trainiert von zwei ebenfalls etwas vom Weg abgekommenen Trainerinnen, beginnt für die Liebhaber des Wassersports ein ungewöhnliches Abenteuer, an dessen Ende sie über sich hinauswachsen müssen. **Gilles Lellouche** inszeniert eine klassische Komödie mit großartiger Besetzung – ein kurzweiliges und sehr unterhaltsames Kinoerlebnis.



Mon Bébé. Frankreich 2019. 87 Min. Regie & Drehbuch: Lisa Azuelos. Darsteller: Sandrine Kiberlain, Thaïs Alessandrin, Victor Belmondo u.a.

Héloïse ist Single, Mutter dreier Kinder, und führt ihr eigenes Restaurant. Als ihre jüngste Tochter Jade als Letzte das Nest verläßt und in Kanada studieren will, gerät sie in eine existentielle Krise. Als die Abreise näher rückt, versucht Héloïse jeden Moment der ihr mit Jade bleibt auf dem Handy festzuhalten und vergißt darüber fast, die gemeinsame Zeit zu genießen. Stets waren die Kinder für sie der Mittelpunkt ihres Lebens und Héloïse wird mehr und mehr bewußt, daß sich nun alles grundlegend ändern wird. Filmemacherin **Lisa Azuelos** (LOL, EIN AUGENBLICK LIEBE) erzählt eine autobiographische Geschichten um Eltern und Erwachsenwerden – ein bittersüßer, sehr realitätsnaher Film mit einer umwerfenden Hauptdarstellerin **Sandrine Kiberlain**.



Luxemburg, Frankreich, Israel, Belgien 2018. 97 Min. Regie: Sameh Zoabi. Drehbuch: Dan Kleinman, Sameh Zoabi. Darsteller: Kais Nashif, Yaniv Bitton, Maisa Abd Alhady, Lubna Azabal

In Tel Aviv geht es heiß her. Zumindest laut der schnulzigen Soap Opera „Tel Aviv on Fire“, die allabendlich Israelis und Palästinenser vor der Glotze vereint. Der junge Palästinenser Salam ist Drehbuchautor des Straßenfegers und muß für die Dreharbeiten jeden Tag die Grenze zwischen Israel und dem Westjordanland überqueren. Bei einer Checkpoint-Kontrolle gerät das Skript der nächsten Folge in die Hände des israelischen Kommandeurs Assi, der – um Eindruck zu schinden – Salam dazu zwingt, das Drehbuch umzuschreiben – überraschender Weise mit Erfolg... Vor dem Hintergrund des Nahostkonfliktes gelingt Regisseur **Sameh Zoabi** ein absurder und unglaublich witziger Film, der als Mediensatire ebenso funktioniert wie als Komödie.



Dokumentarfilm. D 2019. 113 Min. R: Manfred Oldenburg. mit: Zinedine Zidane, Pep Guardiola, Jupp Heynckes, Uli Hoeneß, Florentino Pérez, Robbie Williams, Wolfram Eilenberger u.a.

Weltmeister, vierfacher Champions League Gewinner, Fußballer des Jahres – **Toni Kroos** ist der erfolgreichste deutsche Fußballer aller Zeiten. Manfred Oldenburg zeichnet nun das Porträt des Ausnahme-Sportlers und verfolgt den Weg, den Toni Kroos von Greifswald bis nach Madrid zurückgelegt hat. Zu Wort kommen neben Sport-Ikonen wie **Gareth Bale**, **Pep Guardiola** und **Jupp Heynckes** erstmals auch Ehefrau Jessica, seine Eltern und sein Bruder oder auch **Robbie Williams**. Eine – nicht nur für Fußballfans – hochinteressante Dokumentation, die mit viel Liebe zum Detail Einblick hinter sonst verschlossenen Kulissen des Profifußballs gewährt und gleichzeitig auch eine ganz persönliche Seite von Toni Kroos zeigt.



Deutschland / Israel / Brasilien 2019. 92 Min. Regie: Jorge Gurvich. B: Jorge Gurvich, Hagai Lipschitz. D: Asaf Goldstien, Antônio Petrin, Hadas Kalderon, Rom Barnea, Ole Erdmann.

Roberto ist frisch geschieden und wohnt wieder bei seinem Vater Samuel in dessen 2-Zimmer-Wohnung in Tel Aviv. Beide lieben den brasilianischen Fußball, der Mannschaft ihres Heimatlandes. Robertos elfjähriger Sohn Itay findet Fußball dagegen total langweilig und hat auch keine Lust auf seinen Vater und den Großvater. Als Samuel erfährt, dass er nicht mehr lange leben wird, kratzt er seine Ersparnisse zusammen und setzt fliegt mit Sohn und Enkel zur Fußballweltmeisterschaft nach Brasilien. Dort möchte er noch einmal zum Endspiel in den Tempel des Fußballs, dem Maracanã-Stadion. **Jorge Gurvich** erzählt mit Gefühl und Ironie von den wirklich wichtigen Dingen im Leben – ein wunderbar leichtes Roadmovie um Familie, Heimat und Fußball.



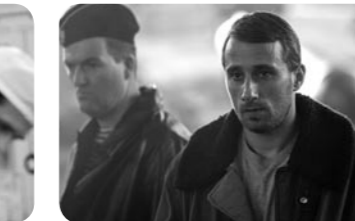
Großbritannien, 2019. 117 Min. R: Danny Boyle. B: Richard Curtis. D: Himesh Patel, Lily James, Kate McKinnon, Ed Sheeran, Ana de Armas, Lamorne Morris, Sophia Di Mar u.a.

Jack Malik ist ein ebenso leidenschaftlicher, wie erfolgloser Singer-Songwriter. Die einzige, die nach wie vor unerschütterlich von Jacks Talent überzeugt ist, ist seine Jugendfreundin Ellie. Verursacht durch einen weltweiten Stromausfall wird Jack von einem Bus angefahren, wieder bei Bewußtsein stellt er fest, daß die ehemals berühmteste Band der Welt – die Beatles – aus dem Gedächtnis der gesamten Menschheit gelöscht wurde. Mit einem riesigen Fundus an unbekanntem Welthits in der Tasche wird Jack über Nacht zum Superstar – aber was nützt aller Ruhm, wenn das, was er liebt, auf der Strecke bleibt? Ein neuer Geniestreich von Regisseur **Danny Boyle** (Trainspotting, Slumdog Millionär) und Drehbuchautor Richard Curtis (Vier Hochzeiten und ein Todesfall)



USA 2019. 93 Min. Regie: Todd Douglas Miller

»Apollo 11« ist also ein standesgemäßer Eventfilm der Superlative zum 50. Jahrestag dieses Meilensteins der Raumfahrt geworden, und es gelingt ihm, die Ereignisse von damals enorm gegenwärtig wirken zu lassen. Vor allem die 70-mm-Aufnahmen – beispielsweise aus dem Kontrollzentrum, von der monströsen Startrampe und von den Abertausenden von Zuschauern beim Start der Rakete – sehen so frisch aus, als seien sie gestern gedreht worden und verdeutlichen die Dimension des Geschehens. Die Aufnahmen aus dem Weltraum und vom Mond, obwohl rein technisch betrachtet weniger brillant, fügen sich ebenfalls wunderbar in die immersive Erzählweise. Und obwohl jeder weiß, daß dieses Abenteuer ein Happy End haben wird, entwickelt der Film anhaltende Spannung.



BE,F,NOR 2018. 117 Min. R: Thomas Vinterberg. B: Robert Rodat. D: Matthias Schoenaerts, Lea Seydoux, Colin Firth, Peter Simonischek, August Diehl, Mathias Schweighöfer u.a.

Am 10. August 2000 läuft das U-Boot K-141 Kursk zu einem Manöver der russischen Nordflotte in der Barentssee aus. An Bord befinden sich 118 Mann Besatzung. Am zweiten Tag der Übung kommt es durch die Explosion eines Torpedos an Bord zur Katastrophe. Die Kursk erleidet schwere Schäden und sinkt. Lediglich 23 Männer überleben - gefangen am Meeresboden. Aus Prestige Gründen und Angst vor Spionage verweigert die russische Regierung zunächst jede internationale Hilfe. Selbst die Angehörigen werden im Unklaren gelassen, während die Zeit für die Überlebenden verrinnt... **Thomas Vinterberg** (**Das Fest**, **Die Jagd**) inszeniert einen exzellent besetzten Polit-Thriller um die historische Tragödie des russische U-Boots „Kursk“.



The Public. USA 2018. 119 Min. Regie: Emilio Estevez. Darsteller: Emilio Estevez, Alec Baldwin, Jenna Malone, Michael K. Williams, Christian Slater u.a.

Cincinnati hat eine ungewöhnliche Kälte-welle fest im Griff. Der engagierte Bibliotheksmitarbeiter Stuart (**Emilio Estevez**) und seine Kollegin Myra (**Jena Malone**) sehen die Not auf der Straße und erlauben kurzerhand einer Gruppe von Obdachlosen in der Bibliothek Zuflucht suchen. Die ungewöhnlichen Übernachtungsgäste rufen jedoch schon bald ein Polizeiaufgebot unter Leitung des erfahrenen Verhandlungsführers Bill Ramstead (**Alec Baldwin**) auf den Plan. Inmitten der verfahrenen Situation findet sich Stuart plötzlich als Vermittler wieder und muß eine wegweisende Entscheidung treffen. In **Emilio Estevez'** beschwingten, prominent besetzten Herzensprojekt geht es um soziale Mißstände und die sprichwörtliche Kälte in Trumps Amerika.



D 2019. 110 Min. R,B: Erik Schmitt. Buch: Stefanie Ren. D: Marlen Lohse, Jeremy Mockridge, Fabian Busch, Heiko Pinkowski, Max Mauff, Peter Meinhardt, Jean Pütz u.a.

Cleo fühlt sich ihrer Heimatstadt Berlin auf ganz besondere Weise verbunden. Ihr größter Wunsch ist es, die Zeit zurückzudrehen, um so den frühen Tod ihrer Eltern zu verhindern. Eines Tages begegnet sie dem Abenteurer Paul, der eine Schatzkarte ersteigert hat, die zu einer magischen Uhr führt, diese wurde von den legendären Gebrüdern Sass erbeutet und ist seither verschollen. Für Cleo und Paul beginnt eine einzigartige Reise durch die pulsierende Großstadt, bis sich Cleo schließlich fragen muß, ob sie die Zeit überhaupt zurückdrehen will... Kurzfilmregisseur **Erik Schmitt** inszeniert ein äußerst originelles und visuell beeindruckendes Großstadtmärchen – die Berliner Antwort auf AMÉLIE, ein beachtliches Spielfilmdebüt.

07.2

Lichthaus Kino
Programm
18. bis 31. Juli
2019

e-werk

Juli	18 Do	19 Fr	20 Sa	21 So	22 Mo	23 Di	24 Mi
15:00 Saal 1			Made in China	Yesterday			
15:10 Saal 2			Unsere große kleine Farm	Geheimnis eines Lebens			
15:20 Saal 3			Ein Becken voller Männer	Kroos			
17:00 Saal 1	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Kroos	Yesterday
17:10 Saal 2	Made in China	Unsere große kleine Farm	Back to Maracanã	Unsere große kleine Farm	Unsere große kleine Farm	Unsere große kleine Farm	Unsere große kleine Farm
17:20 Saal 3	Geheimnis eines Lebens	Geheimnis eines Lebens	17:30! Geheimnis eines Lebens	heute 17:45! Apollo 11 (OmU)	Ein Becken voller Männer	Ein Becken voller Männer	Ein Becken voller Männer
19:00 Saal 2	Ausgeflogen	Ausgeflogen	Ausgeflogen	Ausgeflogen	Ausgeflogen	Ausgeflogen	Ausgeflogen
19:15 Saal 1	Made in China	Made in China	Made in China	Made in China	Made in China	Made in China	Made in China
19:30 Saal 3	heute 19 Uhr! Back to Maracanã	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Yesterday
20:45 Saal 2	Tel Aviv on Fire	Tel Aviv on Fire	Tel Aviv on Fire	Tel Aviv on Fire	Kroos	Geheimnis eines Lebens (OmU)	Back to Maracanã
21:00 Saal 1	Yesterday (OmU)	Rocketman	Rocketman	Rocketman (OmU)	heute 21:10! Yesterday (OmU)	heute 21:10! Yesterday (OmU)	Tel Aviv on Fire
21:40 Saal 3	Kursk - Niemand hat eine Ewigkeit	Kursk - Niemand hat eine Ewigkeit	Apollo 11 (OmU)	Kursk - Niemand hat eine Ewigkeit	The Dead don't Die (OmU)	The Dead don't Die (OmU)	The Dead don't Die

Juli	25 Do	26 Fr	27 Sa	28 So	29 Mo	30 Di	31 Mi
15:00 Saal 1			Cleo	Cleo			
15:10 Saal 2			Unsere große kleine Farm	Geheimnis eines Lebens			
15:20 Saal 3			Ein Becken voller Männer	Kroos			
17:00 Saal 1	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Kroos	Yesterday
17:10 Saal 2	Unsere große kleine Farm	Unsere große kleine Farm	Back to Maracanã	Unsere große kleine Farm	Ausgeflogen	Ausgeflogen	Ausgeflogen
17:20 Saal 3	Geheimnis eines Lebens	Ein ganz gewöhnlicher Held	17:30! Geheimnis eines Lebens	heute 17:45! Apollo 11 (OmU)	Ein ganz gewöhnlicher Held	Ein ganz gewöhnlicher Held	Ein ganz gewöhnlicher Held
19:00 Saal 2	Ausgeflogen	Ausgeflogen	Ausgeflogen	Ausgeflogen	Cleo	Cleo	Cleo
19:15 Saal 1	Made in China	Made in China	Made in China	Made in China	Made in China	Made in China	Made in China
19:30 Saal 3	Yesterday (OmU)	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Yesterday	Yesterday
20:45 Saal 2	Cleo	Cleo	Cleo	Cleo	heute 21 Uhr! Kroos	heute 21 Uhr! Geh. eines Lebens	heute 21 Uhr! Back to Maracanã
21:00 Saal 1	Ein ganz gewöhnlicher Held (OmU)	Apollo 11 (OmU)	Rocketman	Rocketman (OmU)	heute 21:10! Yesterday (OmU)	heute 21:10! Yesterday (OmU)	heute 21:10! Tel Aviv on Fire
21:40 Saal 3	Kursk - Niemand hat eine Ewigkeit	Kursk - Niemand hat eine Ewigkeit	Kursk - Niemand hat eine Ewigkeit	Tel Aviv on Fire	The Dead don't Die (OmU)	The Dead don't Die (OmU)	The Dead don't Die



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7,5 Euro, 6,5 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6,5 Euro, 5,5 Euro erm.
Kinder unter 12: 4 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

The Biggest Little Farm. USA 2018. 91 Min. Regie: John Chester
Buch: John Chester, Mark Monroe. Darsteller: John Chester, Molly Chester u.a.

Weil ihr Hund Todd in ihrer Abwesenheit den ganzen Tag bellt, verlieren Molly und John ihr Apartment in Los Angeles. Das Paar verläßt daraufhin die Großstadt und wagt die Verwirklichung eines langgehegten Traums: die Gründung einer eigenen Farm. Die darauf folgenden sieben Jahre hat **John Chester** in seinem Dokumentarfilm festgehalten. Ohne politische Agenda und ohne Dogmatismus zeigt der Film eine unerschrockene Odyssee, bei der es nicht nur um ökologische Landwirtschaft geht, sondern vielmehr darum, wie sich die Chesters mit ihren eigenen Händen auf ein erschöpftes Ödland ein kleines Paradies, eine Familie und eine neue Heimat erschaffen. Ein wahres Märchen - sehr inspirierend!

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2018
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-18
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION